

~~BEMO~~

Modelleisenbahnen GmbH u. Co

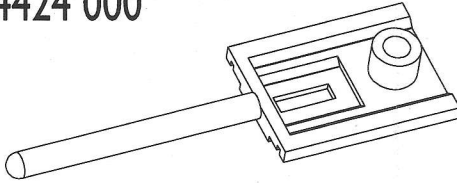
Stuttgarter Strasse 59

D-73066 Uhingen

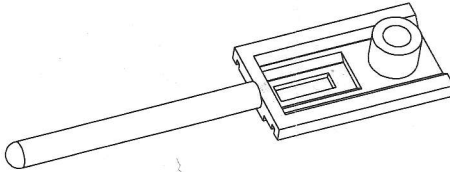
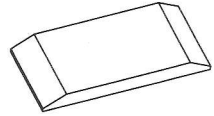
Fax 0 71 61 - 3 89 98 - 10

www.bemo-modellbahn.de

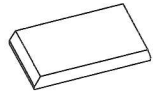
4424 000



H0m



H0e



Im Zusatzbeutel sind die speziell für den Einsatz für Schmalspurgleise H0e bzw. H0m benötigten Austauschteile: je eine Montagelehre bzw. Entkupplungsplatte pro Spurweite. Die Montage erfolgt mit diesen für die Spurweite spezifischen Teilen wie in der Bauanleitung beschrieben.

40292

Unterflurentkuppler Universal under-table uncoupler Dispositif de déchrochage à distance Sganciatore da sottopancia

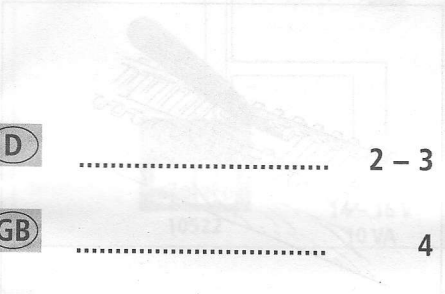
Das Produkt ist ein Unterflurentkuppler, der für die Verwendung in Modellbahnanlagen geeignet ist. Er ermöglicht das sichere und schnelle Entkoppeln von Zügen, ohne dass diese angehoben werden müssen. Die Bauweise ist universell und kann an verschiedene Modelle angepasst werden.

Anschluss

Die Befestigung des Entkopplers erfolgt über die Bohrung im Unterflurblech. Die Bohrung muss einen Durchmesser von 10 mm haben. Die Länge des Unterflurblechs muss mindestens 20 mm betragen. Die Montage erfolgt durch Einführen des Entkopplers in die Bohrung und Anziehen der Schrauben.

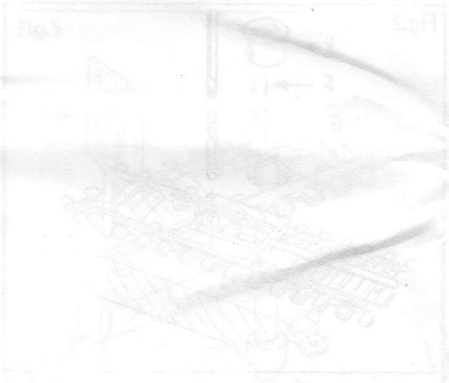
Einbau

1. Zu einwirkender Funktion hat die Entkopplungsfunktion nicht über die Schienenkopplung zu erfolgen. Dazu müssen an der entgegengesetzten Seite der Schienenkopplung die Schwellen befestigt werden.



- D** 2 - 3
- GB** 4
- F** 5 - 6
- I** 6 - 7

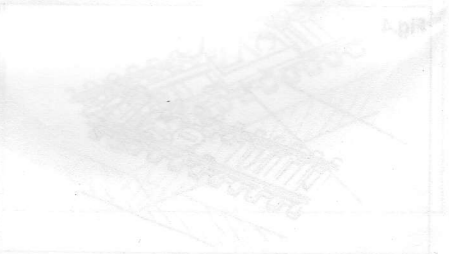
Die Bohrung im Unterflurblech muss einen Durchmesser von 10 mm haben. Die Länge des Unterflurblechs muss mindestens 20 mm betragen. Die Montage erfolgt durch Einführen des Entkopplers in die Bohrung und Anziehen der Schrauben.



Die Bohrung im Unterflurblech muss einen Durchmesser von 10 mm haben. Die Länge des Unterflurblechs muss mindestens 20 mm betragen. Die Montage erfolgt durch Einführen des Entkopplers in die Bohrung und Anziehen der Schrauben.



Die Bohrung im Unterflurblech muss einen Durchmesser von 10 mm haben. Die Länge des Unterflurblechs muss mindestens 20 mm betragen. Die Montage erfolgt durch Einführen des Entkopplers in die Bohrung und Anziehen der Schrauben.



D Packungsinhalt

- Entkupplerantrieb mit Montageplatte 1
- Verlängerung 2
- Führungsschacht 3
- Entkupplungsplatte für Standard-Bügelkupplung 4
- Entkupplungsplatte für ROCO-Kurzkupplung 5
- Montagelehre 6
- 3 x Befestigungsschrauben

Betriebsspannung

14 — 16 Volt Wechselspannung (min. 10 VA)

Anwendung

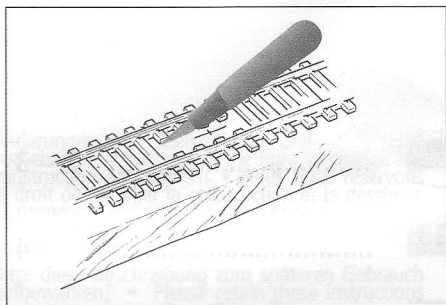
Der Unterflurentkuppler ist für die Spurweite H0 vorgesehen und kann je nach Bedarf mit einer Entkupplungsplatte sowohl für Standard-Bügelkupplungen, als auch für die ROCO-Kurzkupplungen der ersten und der aktuellen Ausführung verwendet werden.

Anschluss

Die Inbetriebnahme des Entkupplers darf nur über eine Momenttaste (ROCO-Vierfachtaster Art.Nr. 10522) erfolgen. Um eine übermäßige Erwärmung des Entkupplerantriebes zu vermeiden, darf die Betätigung des Tasters nur im Bedarfsfall erfolgen und sollte gleich nach Ausführung des Entkuppelvorganges beendet werden.

Einbau

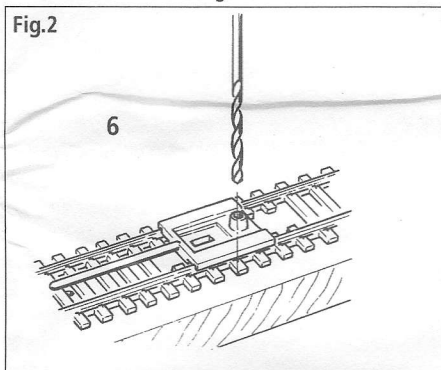
1. Zur einwandfreien Funktion darf die Entkupplungsplatte nicht über die Schienenoberkante ragen. Dazu müssen an der entsprechenden Einbaustelle die Schwellen herausgetrennt werden.



2. In der Mitte der herausgetrennten Schwellen ist eine Bohrung im Durchmesser von 10 mm anzubringen. Zur genauen Positionierung wird die Montagelehre 6 mit den Führungsrillen auf die Schienen gelegt und so plaziert, daß die

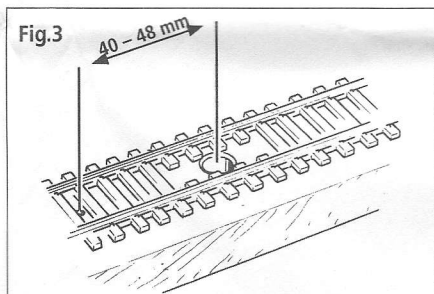
Bohrerführung über der gekennzeichneten Mitte der Auspassung liegt. Durch die Bohrerführung kann nun mit einem 3 mm Bohrer vorgebohrt und nach Entfernen der Montagelehre 6 auf 10 mm Durchmesser aufgebohrt werden.

Fig.2



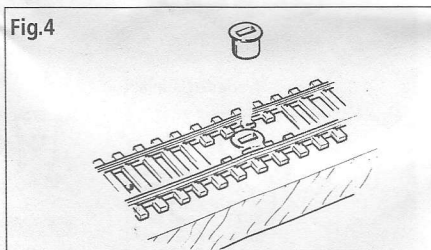
Im Abstand von 40 – 48 mm zur ersten 3 mm Bohrung wird zwischen zwei Schwellen eine weitere 3 mm Bohrung angebracht. Diese Bohrung dient zur späteren Ausrichtung des Entkupplerantriebes.

Fig.3

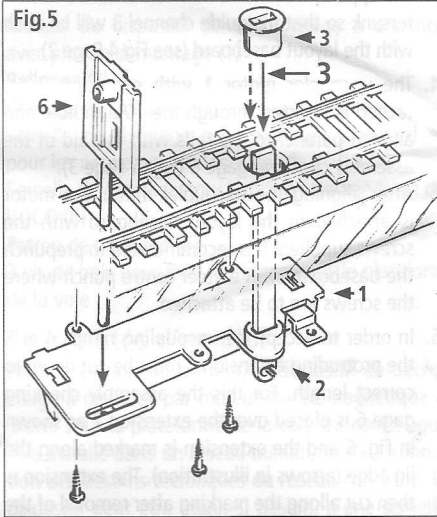


3. Die 10 mm Bohrung ist im oberen Randbereich soweit zu entgraten, daß der Führungsschacht 3 mit seiner Oberseite in gleicher Ebene zur Anlagenplatte liegt.

Fig.4

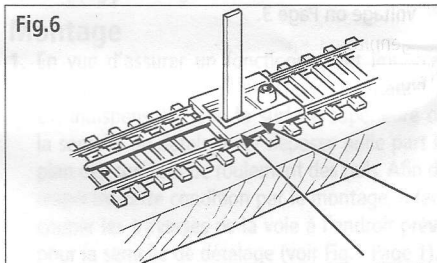


4. Von der Unterseite der Anlagenplatte wird der Entkupplerantrieb 1 mit der eingelegten Verlängerung 2 durch die 10 mm Bohrung geführt und unter Zuhilfenahme der Montagelehre 6 parallel zum Schienenstrang ausgerichtet.



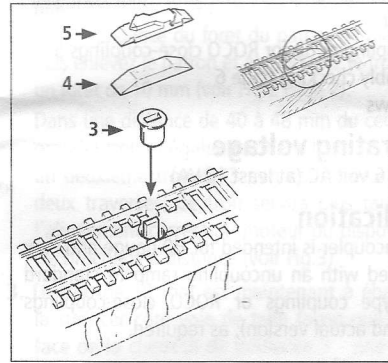
Nach erfolgter Ausrichtung wird der Antrieb mittels der beigelegten Schrauben von unten an der Anlagenplatte befestigt. Es empfiehlt sich, die Schraubenlöcher etwas vorzubohren.

5. Zur endgültigen Aufnahme der Entkopplungsplatte 4 bzw. 5 muß die überstehende Verlängerung 2 auf die erforderliche Länge gekürzt werden. Dazu wird die Montagelehre 6 über die Verlängerung 2 geschoben und entlang der Kante markiert. An der so markierten Stelle kann die Verlängerung 2 nach Entfernen der Montagelehre 6 abgeschnitten werden.



6. Auf die gekürzte Verlängerung kann nun die jeweils benötigte Entkopplungsplatte 4 oder 5 aufgedrückt werden. Dabei ist zu beachten, daß die Oberseite der Entkopplungsplatte nicht über die Schienenoberkante ragt (o).

Fig. 7



7. Der Anschluß des Entkupplers erfolgt über die Anschlußleitung des Antriebes. Der am Kabelende angebrachte Stecker ist für das ROCO-Verkabelungssystem ausgelegt und kann mit einer entsprechenden Verlängerung an den Schalter 10522 angeschlossen werden. Bitte beachten Sie die elektrischen Anschlußwerte auf Seite 1.

Fig. 8

